

# Der Ball ist rund

Lustspiel  
in drei Akten  
von Erich Weber

© 2017 by  
Wilfried Reinehr Verlag  
64367 Mühlthal

Alle Rechte vorbehalten

**REINEHR**  
VERLAG

---

## Aufführungsbedingungen für Bühnenwerke des Wilfried Reinehr-Verlag

### 5. Voraussetzungen; Aufführungsmeldung und -genehmigung; Nichtaufführungsmeldung; Vertragsstrafe

5.1 Das Aufführungsrecht für Bühnen setzt grundsätzlich den Erwerb des kompletten Original-Rollensatzes vom Verlag voraus. Ein Einzelbuch, geliehenes, antiquarisch erworbenes, abgeschriebenes, kopiertes oder sonst wie vervielfältigtes Material berechtigen nicht zur Aufführung und stellen einen Verstoß gegen geltendes Urheberrecht dar.

5.2 Mit dem Kauf eines Rollensatzes und der vollständigen Bezahlung der Rechnung erhält der Kunde automatisch ein vorläufiges Aufführungsrecht. Dieses Recht gilt maximal neun Monate ab Kaufdatum. Nach Ablauf dieser Frist muss das Aufführungsrecht durch Bezahlung des halben Rollensatzpreises neu erworben werden, es sei denn, es erfolgte eine Nichtaufführungsmeldung gemäß 5.3

5.3 Soweit die Bühne innerhalb von neun Monaten nach Erwerb eines Rollensatzes (Versanddatum zzgl. 3 Werktage) das Bühnenwerk nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt aufführen möchte, ist sie verpflichtet, dies dem Verlag nach Aufforderung auf einem zugesandten Formular unverzüglich schriftlich zu melden. Das Aufführungsrecht kann dann kostenlos jeweils um ein Jahr verlängert werden und die Zahlung des halben Rollensatzpreises (5.2) entfällt.

5.4 Erfolgt die Meldung trotz Aufforderung des Verlages und Ablauf der neun Monate nicht oder nicht unverzüglich, ist der Verlag berechtigt, gegenüber der Bühne eine Vertragsstrafe in Höhe des dreifachen Rollensatzpreises (= 6-fache Mindestgebühr) geltend zu machen. Weitere Rechte des Verlages, insbesondere im Falle einer nichtgenehmigten Aufführung, bleiben unberührt.

### 6. Nichtgenehmigte Aufführungen; Kostenersatz; erhöhte Aufführungsgebühr als Vertragsstrafe

6.1 Nicht gemeldete Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren, Vervielfältigen, Verleihen oder sonstiges Wiederbenutzen durch andere Spielgruppen verstoßen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten. Zuwiderhandlungen werden zivilrechtlich und ggf. strafrechtlich verfolgt.

6.2 Werden bei Nachforschungen nichtgemeldete Aufführungen festgestellt, ist der Verlag berechtigt, der das Urheberrecht verletzenden Bühne gegenüber sämtliche Kosten geltend zu machen, die ihm durch die Nachforschung entstanden sind. Außerdem ist die das Urheberrecht verletzende Bühne verpflichtet, dem Verlag als Vertragsstrafe den dreifachen Rollensatzpreis (= 6-fache Mindestgebühr) für jede nicht genehmigte Aufführung zu entrichten.

### 7. Sonstige Rechte

7.1 Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung sowie der gewerblichen Videoaufzeichnung ist von dem Aufführungsrecht nicht umfasst und vergibt ausschließlich der Verlag.

### 8. Aufführungsgebühren

8.1 Für jede Aufführung (Erstaufführung und Wiederholungen) ist eine Aufführungsgebühr zu entrichten. Sie beträgt grundsätzlich 10 % der Bruttoeinnahmen, mindestens jedoch 50 % des Kaufpreises für einen Rollensatz zuzüglich gesetzlich geltender Mehrwertsteuer. Für die erste Aufführung ist die Mindestgebühr einmal im Kaufpreis des Rollensatzes enthalten und wird bei der endgültigen Abrechnung berücksichtigt.

### 9. Einnahmen-Meldung; erhöhte Aufführungsgebühr als Vertragsstrafe

9.1 Die Bühne ist innerhalb von 10 Tagen nach der letzten Aufführung verpflichtet, dem Verlag die erzielten Einnahmen mittels der beim Kauf des Rollensatzes beigefügten Einnahmen-Meldung schriftlich mitzuteilen. Dies gilt auch wenn keine Einnahmen erzielt wurden (Null-Meldung), für Spendensammlungen, wenn die Einnahmen caritativen Zwecken zufließen oder die Aufführungen generell kostenlos stattfinden.

9.2 Erfolgt die Einnahmen-Meldung nicht oder nicht rechtzeitig, ist der Verlag nach weiterer fruchtloser Aufforderung berechtigt, als Vertragsstrafe den dreifachen Rollensatzpreis (= 6-fache Mindestgebühr) für jede nicht gemeldete Aufführung gegenüber der Bühne geltend zu machen.

### 10. Wiederaufnahme

10.1 Wird ein Stück zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgenommen, werden die beim Aufführungstermin gültigen Gebühren berechnet. Voraussetzung ist, dass die Genehmigung zur Wiederaufnahme vorher beantragt wurde.

### 11. Titel und Autorennennung

11.1 Die aufführende Bühne ist verpflichtet den Originaltitel und den Namen des Autors in allen Publikationen (Plakate, Flyer, Programmhefte, Presseberichte usw.) zu nennen. Die Änderung eines Spieltitels ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages möglich.

#### Deutsches Urheberrecht § 106: Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke

Wer in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen vorsätzlich ohne Einwilligung des Berechtigten ein Werk oder eine Bearbeitung oder Umgestaltung eines Werkes vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergibt, wird mit Geldstrafe oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft.

Stand 01.01.2015 (Diese Bedingungen ersetzen alle vorhergehend veröffentlichten AGB's)

Aufführungen ohne Genehmigung verstoßen gegen das Urheberrecht

## Inhalt

*Die Altherrenmannschaft des örtlichen Sportvereins, schleppt sich von einer Niederlage zur nächsten. Was ja für die Spielerfrauen schon schlimm genug ist. Da jedoch die Spielergebnis jedes Mal in Form von Hochprozentigen verarbeitet wird, leidet und erschwert es das jeweilige Familienleben umso höher die Niederlage ausgefallen ist. Für jedes Gegentor gibt es einen „Vergesserling“ (Schnaps des Vergessens) und für jeden eigenen Treffer einen Stiefel voll Bier, „Der goldene Schuss“. Diesen Zustand können und wollen Die Spielerfrauen nicht mehr länger ertragen. Deshalb zwingen sie den Vorstand, den Trainer zu entlassen und nehmen nun das Training selbst in die Hand. Eine ausgeklügelte Trainingsmethode „Zuckerbrot und Peitsche“ soll die Mannschaft zurück in die Erfolgsspur bringen, um das anstehende Entscheidungsspiel nicht auch noch zu verlieren. Verletzungsbedingt müssen kurz vor Spielende die Frauen dann auch noch selbst in das Spielgeschehen mit eingreifen. Und tatsächlich gelingt die Wende. Durch eine zusätzliche Fügung kommt ein Gast in das Vereinsheim mit dem niemanden gerechnet hat. Dieser verdreht nicht nur der Polizei den Kopf, sondern sorgt auch sonst für reichlich Wirbel.*

## Bühnenbild

*Das Bühnenbild, stellt ein Vereinsheim, oder eine Sportgaststätte dar, in der eine Theke mit Barhocker, sowie eine Eckbank oder Tisch und Stühle für einen Stammtisch benötigt werden. Örtliche Vereinsutensilien, wie z.B. Pokale, Urkunden, Fotos, Wimpeln usw. runden das Gesamtbild noch etwas ab. Eine Türe führt zur Straße, die zweite zu den Duschen/ Umkleide und die dritte auf das Trainings Gelände. Ein Fenster zur Straße wäre vorteilhaft. Ebenso wird eine Dartscheibe benötigt.*

**Spielzeit: ca. 105 Minuten**

## Personen

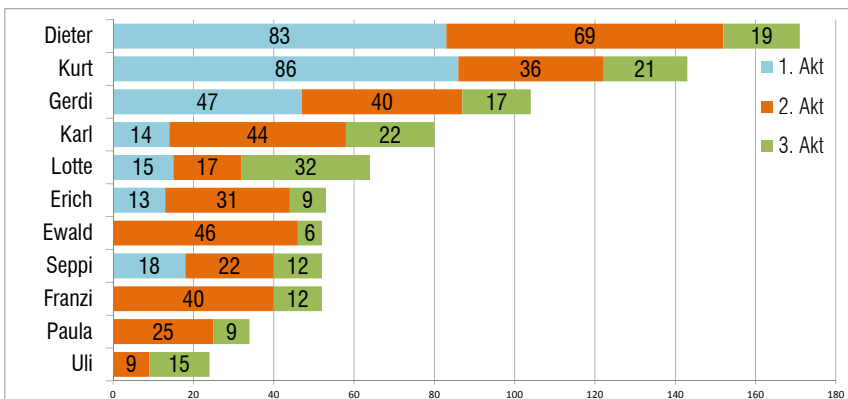
Gertrude Müller (Gerdi)..... Wirtin des Vereinslokals  
 Karl Müller ..... Postbote, Mittelstürmer  
 Josephine Maier (Seppi) ..... Hausfrau  
 Dieter Maier ..... Maurer, Torwart  
 Franziska Beck-Bauer (Franzi) ..... Polizistin  
 Ulrike Höhne (Uli)..... Sportlehrerin  
 Paula Breiter..... Sekretärin  
 Lotte Mathes..... Krankenschwester  
 Kurt Langer .....Landwirt, Libero  
 Erich Jäger ..... Vertreter, Vereinsvortand ehem. Profifußballer  
 Ewald Schuster ..... ehem. Profifußballer mit Trainerlizenz

### Der Ball ist rund

Lustspiel in drei Akten von Erich Weber

	Uli	Paula	Franzi	Seppi	Ewald	Erich	Lotte	Karl	Gerdi	Kurt	Dieter
1. Akt				18		13	15	14	47	86	83
2. Akt	9	25	40	22	46	31	17	44	40	36	69
3. Akt	15	9	12	12	6	9	32	22	17	21	19
Gesamt	24	34	52	52	52	53	64	80	104	143	171

Verteilung der Rollen auf die einzelnen Akte:



## 1. Akt

*Der erste Akt spielt unmittelbar nach Spielende des Heimspiel gegen den Tabellenführer, dass mit 2 : 9 klar verloren ging. Bei der anschließenden Spielanalyse wird die recht emotionale Spielaufarbeitung am Stammtisch im Vereinsheim durchgeführt.*

### 1. Auftritt Gerdi, Dieter, Kurt

*Der Vorhang bleibt noch geschlossen. Man hört jedoch die Stimmen der scheinbar recht unzufriedenen Fußball Akteure.*

**Dieter:** Du bist doch ein Blindgänger!

**Kurt:** Und Duu ein Fliegenfänger! *Stille.*

**Dieter:** Duuuu gedoppelter Linksfuß!

**Kurt:** Duuuuu einfacher Mehlsack! *Stille.*

**Dieter:** Duu wenn ich könnte wie ich wollte, dann, dann, dann...

**Kurt:** Was dann?

**Dieter:** Dann würde ich dich hernehmen, dass dir kein Schuh mehr passt!

**Kurt:** Komm doch her, wenn Du dich traust!

*Vorhang öffnet sich. Dieter und Kurt sitzen total erschöpft noch im Spielertrikot der heimischen Fußballmannschaft am Stammtisch und lecken ihre Wunden. Dieter kühlt sein linkes Auge, dass er sich bei einer missglückten Faustabwehr selber beigefügt hat. Kurt hat seinen beiden Füße in je einem Eimer mit kaltem Wasser gestellt, weil dieser sie bei einem 10 Meter Sprint heiß gelaufen hat. Gerdi steht hinter der Theke und trocknet Gläser ab. Hört dabei Aufmerksam den verbalen Schlagabtausch der beiden Fußball-Gelehrten amüsiert zu.*

**Gerdi:** Was haltet ihr zwei davon, wenn ihr erst den Spielberichtsbogen ausfüllt, bevor ihr euch weiter duelliert?

**Dieter:** Das soll der machen, ich sehe auf einem Auge nichts mehr.

**Kurt:** Ja mein guter, mit dem Zweiten sieht man besser!

**Dieter** *für sich:* Warum habe ich jetzt kein Messer?

**Gerdi** *bringt den Spielberichtbogen zu den beiden an den Tisch:* So das macht ihr zwei jetzt mal schön zusammen.

**Dieter:** Gelobt seist du. Amen!

**Gerdi** *für sich:* Schlimmer wie auf dem Sportplatz!

**Kurt:** Ich kann auch nicht schreiben, wenn meine Füße so zittern

**Gerdi** *schaut auf Kurts Füße:* Na dann tu halt deine Haxen aus den

- kalten Wassereimern raus.
- Kurt** *hebt die Füße und will sie auf den Boden stellen.*
- Gerdi** *schreit auf:* Halt, mach mir ja nicht den Boden nass.
- Kurt** *steigt schnell wieder in die Eimer:* Brrrrrr, ist das kalt! Holst Du mir Bitte mal ein Handtuch.
- Dieter:** Na gut dann schreib ich eben. Was wollen die denn alle wissen? Spielort?
- Kurt:** Spielort? Natürlich auf unserm Sportplatz, wo denn sonst?
- Dieter:** Soll ich das so schreiben?
- Kurt:** Du schreibst, so wie ich es dir sage! Spielbeginn?
- Gerdi** *bringt das gewünschte Handtuch für Kurt:* Bitte!
- Kurt.** Danke Gerdi. *Kann nun endlich seine Füße aus den kalten Wassereimern nehmen und trocknet diese ab:* Anpfiff war um 15.00 Uhr.
- Dieter:** Stimmt nicht, denn die Kirchturmuhre hatte bereits 3 mal geschlagen und die geht 3 Minuten nach.
- Gerdi:** Also wenn Dieter behauptet, die Kirchturmuhre hat 3 mal geschlagen, dann war es nicht 3 Uhr, sondern drei viertel drei, oder besser noch 14.45 Uhr und das bedeutet, dass ihr eine viertel Stunde zu früh begonnen habt.
- Kurt:** Ich korrigiere! Anpfiff 14.45 Uhr
- Gerdi:** Plus 3 Minuten.
- Dieter:** Von welcher Seite aus gesehen?
- Kurt:** Wer will das wissen?
- Dieter:** Ich!
- Kurt:** Von unserer natürlich!
- Gerdi:** Das spielt doch gar keine Rolle, denn genau genommen wart ihr ja noch nicht mal auf dem Platz!
- Dieter:** Anpfiff?
- Kurt:** Habe nichts gehört, Schiri hatte wohl keine Pfeife dabei.
- Dieter:** So eine Pfeife!
- Kurt:** Sag das nicht so laut, denn schließlich ist er ja noch unser Vereinsvorstand.
- Gerdi:** Ist doch klar, der Schiedsrichter war ja auf eine ganz andere Zeit programmiert
- Dieter:** Egal, der Ball rollt.
- Kurt:** Nein noch nicht, es fehlten noch die Fahnen für die Linienrichter.
- Gerdi:** Für was brauchst du denn Linienrichter, wenn die Außenlinie aussieht wie unser/e (*nächstes Mittelgebirge*).
- Kurt:** Wer hatte denn Streudienst?

**Dieter** *überlegt angestrengt*: Ich glaube Ich!

**Kurt**: Was heißt da, glaube ich? Hast Du nun den Platz gestreut, oder nicht?

**Dieter** *kleinlaut*: Ja doch schon, aber weil vorwärts nichts aus dem Streuwagen heraus kam, hab ich ihn halt rückwärts gezogen.

**Kurt**: Dieter, wenn du so Mauern würdest wie du den Platz abstreust, hättest Du gute Chancen Hundertwasser zu beerben.

**Dieter**: Ich habe keinen Wasser in der Verwandtschaft und erst recht keine Hundert Wasser.

**Gerdi** *schüttelt nur mit dem Kopf. Das Lokaltelefon läutet, Gerdi hebt ab: Vereinsheim (Name des Vereines). Hallo! Hält den Hörer zu*: Die von der Zeitung wollen wissen wie ihr gespielt habt. Soll ich es ihm sagen?

**Dieter**: Nein, sing es ihm lieber, dann hört es sich besser an.

**Gerdi**: Du hast mich anscheinend noch nicht singen gehört.

**Kurt**: Sag Ihm, er kann es morgen in der Zeitung lesen.

**Gerdi**: Das ist der Mann von der Zeitung. *Schaut auf den Hörer*: Das war der Mann von der Zeitung. Aufgelegt!

**Kurt**: Lassen wir das. Zurück zum Spiel. Anstoß!

**Dieter**: Halt, noch nicht! Wo ist der Ball?

**Kurt**: Na wo wohl, am Mittelpunkt!

**Dieter**: Nein da lag er eben nicht!

**Kurt**: Wo denn sonst?

**Dieter** *flüsternd*: Bei mir im Tor!

**Gerdi** *schaut Dieter ungläubig an*: Willst Du damit sagen, dass Du bereits vor dem Anstoß ein Tor kassiert hast?

**Dieter**: Ja, ääh Nein, ich habe schnell den Ball aus dem Netz geholt, das hat der Schiri gar nicht gesehen. *Lacht dabei etwas dümmlich*:

**Kurt**: Anstoß! Der Ball rollt!

**Gerdi**: Na endlich!

**Kurt** *in Sportreportermanier*: Von rechts nach links. 3.Spielminute, ersten Angriff noch abgefangen, dann ein langer Ball von rechts, Flanke in die Mitte, dort steht der kleine Mittelstürmer!

**Dieter**: Genau! Du, den hab ich gar nicht gesehen!

**Kurt**: Köpft rechts auf das Tor!

**Dieter**: Ich fliege nach links...

**Kurt**: Toooooor!

**Dieter**: 0:1

**Kurt** *zu Gerdi*: Gerdi, bring mir Bitte schnell ein „Vergesserli“!

**Dieter:** Mir auch gleich eines!

**Gerdi:** Kommt sofort, oder wollt ihr das Halbzeitergebnis abwarten?

**Dieter:** Nein, lieber nicht, bis dahin sind es ja noch 42 Minuten und wer weiß, was in dieser Zeit noch so alles passiert.

**Gerdi:** Stimmt, du könntest vom Stuhl fallen, dir den Arm brechen, oder...? *Bringt die Schnäpse, Liköre, Pflaumchen usw.*

**Kurt** *fällt ihr ins Wort:* ...oder seine Frau kommt und holt ihn zum Hecken schneiden, Erdbeer pflücken oder Rasen mähen!

**Dieter:** Der Rasenmäher ist kaputt! Er springt nicht mehr an!

**Gerdi:** Kaputt, weiß das schon der Vorstand?

**Kurt:** Nein, der braucht es auch nicht zu wissen, denn der Dieter mäht jetzt den Platz mit einem Handrasenmäher.

**Gerdi** *zu Dieter:* Da wirst du ja nie fertig!

**Kurt:** Stimmt, bei Dieters Schnelligkeit ist der Rasen, wenn er vorn angekommen ist, hinten schon wieder so hoch, dass er gleich weiter machen kann.

**Dieter:** Dich möchte ich mal sehen, wenn du mit so einem Handbetriebenen Rasenmäher den Sportplatz mähen müsstest.

**Gerdi:** Wieso nimmst du den nicht den Mähtraktor vom Vorstand?

**Kurt:** Sicherheitsgründe! Der Dieter fährt wie ein Berserker über den Platz und vergisst dabei immer den Fangkorb zu leeren.

**Dieter:** Apropos leeren! *Nimmt sein Glas und beginnt zu philosophieren:* Du brauchst dich erst gar nicht zu wehren, ich werde dich jetzt sofort leeren.

**Kurt** *erhebt ebenfalls das Glas:* Wie der Ball auch kommt und der Schuss auch fällt, Dieter die falsche Ecke wählt...

**Dieter:** Prost! *Beide trinken:* Also weiter, das Spiel ist noch lang!

**Kurt** *schaut wieder auf seine Armbanduhr:* 8. Spielminute, Ball kommt flach von links. Ein doppelter Doppelpass, hebt unsere ganze Abwehr auf. Ein trockener Schuss von links...

**Dieter:** Es staubt, ich fliege nach rechts...

**Kurt:** Tooor!

**Dieter:** 0:2

**Kurt:** Gerdi, nochmal zwei...

**Gerdi:** : „Vergesserli“, ich weiß schon! *bringt zwei neue Getränke. Zu Kurt und Dieter:* Dieter, du weißt ja, der Ball ist rund und soll ins Eckige, aber muss es immer das Tor sein indem du gerade stehst?

**Kurt:** Gerdi!!!



**Gerdi:** Ja Kurtiiii!

**Kurt:** Wenn Frauen das Fußballspiel erfunden hätten, weißt du wie es dann aussehen würde?

**Gerdi:** Na dann erzähl mal.

**Kurt:** Ein ganz langes Vorspiel, ein kurzer Freistoß und vor dem Seitenwechsel schnell noch mal unter die Dusche.

**Dieter lacht:** Und anstatt La-Ola gibt `s ne Dauerwelle.

**Gerdi:** Typisch Männer. Da stehen 22 Spieler auf dem Feld, rennen mit heraushängender Zunge einen Ball hinterher und am Ende gewinnen immer die anderen.

**Dieter:** Also an der richtigen Einstellung fehlt es ganz sicher nicht.

**Gerdi:** Wer sagt das?

**Kurt:** Der Trainer! Bevor wir bei den Auswärtsspielen auf den Platz gehen, sagt er, „Leute wenn wir hier schon nicht gewinnen können dann treten wir Ihnen wenigstens den Rasen kaputt. Prost!

**Dieter:** Prost!

**Gerdi:** Selbst dabei hält sich der Schaden in Grenzen, bei den paar Metern die Ihr lauft. Manche von Euch bringen ja nicht mal einen Kilometer zusammen und da ist der der Weg von und zur Kabine schon mit dabei.

**Kurt:** Sag das lieber mal zu deinem Karl, der läuft als Mittelstürmer gerade mal vom Anstoßpunkt bis zum Mittelkreis und...

**Dieter:** ...und läuft dann jedes Mal ins Abseits!

**Kurt:** Was heist da läuft, der steht schon dort und wartet doch nur darauf das der Schiri pfeift. Apropos, Abseits, wisst ihr, warum Männer sage und schreibe 100g mehr Gehirn haben als die Frauen?

**Dieter:** Nee, echt, wirklich?

**Kurt:** Weil da auch die Abseitsregel mit drin steckt!

**Gerdi:** Soso, na dann versucht mal, mir mit eins, zwei Sätzen die Abseitsregel zu erklären.

**Dieter:** Ist doch ganz einfach! Also wenn der Spieler in der anderen Hälfte, also beim Gegner bevor er über der Mittellinie in Richtung des Gegnerischen Tores läuft und ein anderer ihn dem Ball hinterher schießt und kein anderer, also vom Gegner mitläuft dann ist es...

**Kurt:** So ein Schwachsinn. Abseits ist dann, wenn ein Spieler in

der Gegnerischen Hälfte eher an den Ball kommt als der Gegner.  
**Gerdi:** Also ich frag mich für was braucht ihr so viel Hirn, wenn ihr nichts damit anzufangen wisst. Ist doch ganz einfach! Bist du vor des Gegners Tor, eher wie Mann und Balle. Pfeift der Schiri dir ins Ohr, war's wohl ne Abseitsfalle!

**Kurt:** Ja, äh, na ja, so könnte man es natürlich auch sagen.

**Dieter** *druckst etwas verlegen herum und fragt dann:* Du Gerdi, darf ich... kann ich... ich möchte dich mal was ganz spezielles fragen?

**Gerdi:** Nur zu Dieter, was willst du denn wissen, geht's um Fußball?

**Dieter:** Weißt Du, also, naja, der Karl hat mir mal so nebenbei erzählt, Ihr hättet nach jedem Fußballspiel ausgefallenen, na du weißt schon?

**Gerdi:** Also, wenn Du dass eine meinst, dann hat er schon recht!

**Kurt:** Jetzt bin ich aber mal neugierig, wie sieht der denn aus?

## 2. Auftritt

### Karl, Gerdi, Dieter, Kurt

**Karl** *kommt humpelnd auf zwei Eckfahnen gestützt, total fertig und noch im Spieltrikot zur Türe herein.*

**Gerdi:** Ungefähr so!

**Kurt** *und Dieter* *schauen entsetzt ihren Mannschaftskollegen an.*

**Dieter:** Mensch Karl, wo kommst du denn jetzt her, hast du dich verlaufen?

**Gerdi:** Mein Mann verläuft sich nicht, der ist schließlich bei der Post!

**Kurt:** Sag das nicht, es gibt auf dem ganzen Sportplatz keinen einzigen Briefkasten, auf den er zulaufen könnte.

**Dieter:** Höchstens die vier gelben Eckfahnen!

**Karl:** Leute, ich habe... Game Over! *Lässt beide Eckfahnen fallen und bricht mit einem Seufzer zusammen.*

**Dieter:** Was hat der Karl da gerade gesagt? Leute, ich habe einen gelben Pullover?

**Kurt:** Also weist Du Dieter, normalerweise ist ja die Dummheit, unsichtbar, aber in Dir, hat sie leibhaftig Gestalt angenommen!

**Dieter** *macht mit der rechten Hand eine Faust und streckt sie Kurt entgegen:* Siehst Du die da?

**Kurt:** Ja, warum?

**Dieter:** Meine linke ist noch viel besser!

**Gerdi** *erschrocken:* Karl, Karl, oh Gott so hilft ihm doch!

**Dieter:** Mensch Karl, mach jetzt keinen Blödsinn!

**Kurt:** Du ich glaub das ist Ernst?

**Dieter:** So ein Schmarren, das ist nicht Ernst, das ist unser Karl!

**Gerdi** *tätschelt Karls Kopf:* Ruft schnell die Lotte an, die soll sofort ins Vereinsheim kommen!

**Kurt:** Was willst du denn mit der?

**Dieter:** Na, die ist doch Krankenschwester, die weis bestimmt wie wir den Karl wieder hin bekommen.

**Kurt** *geht zur Theke an das alte Tastentelefon:* Was hat denn die Mathes für eine Telefonnummer?

**Dieter:** Ich glaub 32 16 8.

**Gerdi:** Falsch, das ist der Rosi ihre Nummer.

**Dieter:** Welche Rosi?

**Kurt:** Na die aus dem Sperrbezirk.

**Dieter:** Sperrbezirk. Meinst du etwa Knast? Du so eine Knasttante brauchen wir hier nicht, weil da immer auch gleich so ein Gehwehrlifer mit dabei hat.

**Gerdi:** Dieter, das ist ein Bewährungshelfer, der soll dich Bewahren.

**Dieter:** Mich Bewahren, mich brauch niemand zu bewahren, denn ich hab kein Gewehr.

**Kurt:** Du Dieter, weißt du wie man deine Gehirn auf Erbsengröße bringt?

**Dieter:** Nee du, wie denn?

**Kurt:** Aufblasen, Dieter! A u f b l a s e n ! ! !

**Dieter:** Also, das ist mir jetzt doch ein bisschen zu blöde, ich geh jetzt Heim. Seht selber zu wie ihr mit dem Karl alleine klar kommt. *Will zur Türe hinausgehen, doch Gerdi pfeift ihn mit einer Trillerpfeife zurück.*

**Gerdi:** Ihr bleibt hier, bis ich mit der Lotte wieder da bin und passt mir schön auf meinen Karl auf, dass er nicht kollaboriert. *Geht schnell ab.*

**Kurt** *ruft ihr nach:* Geht klar Gerdi, bei uns ist er in den besten Händen, stimmt`s Dieter?

**Dieter** *schaut auf seine Hände:* Jawohl! Du an was wird der Karl operiert?

**Kurt:** Wir sollen aufpassen, dass der Karl nicht das Trikot mit seinem Mageninhalt bekleckert!

**Dieter:** Ach so, du meinst das er nicht kotzt!

**Kurt** *setzt sich zu Karl an den Tisch und klopft Karl auf den Rücken:* Das wird

schon wieder!

**Karl** *stöhnt*: Luft, Luft!

**Dieter**: Was hat er gesagt? Ich habe Gruft verstanden! *zu Karl*: Nein Karl, du bist noch nicht in der Gruft. Du bist im Sportheim und der Dieter und ich sind bei Dir... ääh, ich meine der Kurt, ich und der Dieter sind bei Dir.

**Kurt**: Mensch Du bist doch der Dieter!

**Dieter**: Sag ich doch!

**Kurt**: Eben nicht. Du hast gerade gesagt, der Kurt, ich und der Dieter ist hier.

**Dieter**: Habe ich gesagt, ja!

**Kurt**: Na, dann zähle halt einmal zusammen.

**Dieter** *nimmt seine Finger zum Zählen*: Du, ich und der Karl, das sind insgesamt drei!

**Kurt** *zählt nach*: Stimmt!

**Dieter**: Jetzt soll ja keiner mehr behaupten, dass ein Maurer nicht rechnen kann!

**Kurt**: Bei Dir muss man mit dem schlimmsten rechnen!

### 3. Auftritt

#### Karl, Dieter, Kurt, Seppi

**Seppi** *stürmt zur Türe herein*: Aha, hier bist du also, Du... du... du... **D i e t e r ! !**

**Dieter**: Hallo, du hier? Suchst du hier jemand?

**Seppi**: Ja, dich! Weißt du welcher Tag heute ist?

**Kurt**: Sonntag!

**Seppi**: Das hätte mir ein dümmerer auch sagen können!

**Dieter**: Es ist aber im Moment keiner da!

**Kurt**: Sag das nicht. *Schaut Dieter dabei an.*

**Seppi** *packt ihren Dieter an den Ohren*: Deine Schwiegermutter unsere Oma, meine Mama hat heute Geburtstag, alles wartet nur auf Dich damit wir mit Kaffee und Kuchen beginnen können und du hast nichts Besseres zu tun als wie dich den ganzen Sonntag-nachmittag hier in diesem Sportheim herum zu treiben! Schäm dich!

**Dieter**: Ich muss doch auf den Karl aufpassen!

**Seppi**: Eine dümmere Ausrede ist dir wohl nicht mehr eingefallen. Auf den Karl aufpassen, ich denke der Karl ist alt genug um auf sich selber aufpassen zu können.

**Kurt**: Damit tut sich unser Karl gerade jetzt im Moment etwas

schwer.

**Seppi** *sieht nun auch den völlig erschöpften Karl am Tisch hängen*: Was hat er denn gemacht?

**Kurt**: Fußball gespielt.

**Dieter**: Mit uns!

**Seppi**: Der sieht eher danach aus, als hätte er bei einem Triathlon teilgenommen!

**Dieter**: Ich kenn nur den Marathon.

**Kurt**: Und ich den Biathlon.

**Seppi**: Ergibt zusammen den Triathlon!

**Dieter**: Siehst du Kurt, schon hast du wieder was dazugelernt.

**Karl** *schreckt plötzlich hoch und schreit laut*: Mann spiel ab, spiel doch ab!

**Kurt** *versucht Karl wieder zu beruhigen*: Karl, Karli, Karlchen! Das Spiel ist aus!

**Dieter**: Du der beschäftigt sich immer noch mit dem letzten Spiel

**Kurt**: Oder schon mit dem nächsten? Wie sagte einst schon Sepp Herberger?

**Dieter und Kurt**: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!

**Seppi zu Dieter**: So und wenn du jetzt nicht sofort mit nach Hause gehst, dann gibt es ein Nachspiel!

**Kurt**: Nein, ohne mich, mir haben die 90 Minuten heute voll gereicht.

**Seppi**: Wie ist es denn gelaufen, habt ihr gewonnen, oder verloren?

**Kurt**: Beides!

**Seppi**: Also Unentschieden!

**Kurt**: Ich sag es mal so. Hätten wir ein Tor weniger kassiert als wir erzielt haben, dann wäre das Spiel 2 : 1 für uns ausgegangen.

**Seppi**: Dann habt ihr doch wieder verloren!

**Kurt**: Ich würde es so formulieren. Wir haben an Erfahrung dazu gewonnen, doch den Glauben an uns noch nicht verloren!

**Dieter** *schaut auf die Uhr*: Die Gerdi braucht aber sehr lange, bis sie mit der Lotte kommt!

**Seppi** *schaut mitleidsvoll auf Karl hinab, der unbemerkt von den dreien sich wieder etwas erholt hat*: Wenn der Karl erst mal zwischen die Fingern der Mathes gekommen ist, dann gibt es kein Entkommen mehr! Armer Karl! *Schnieft kurz.*

**Karl** *der das gehört hatte flüsterte kaum hörbar*: Trainer, auswechseln!

**Dieter:** Pssst! Karl möchte uns etwas mitteilen!

**Seppi** *hält ihr Ohr nahe an Karls Mund:* Karl, ich bin es die Josephine Maier, die Frau vom Dieter Maier. Was willst du uns noch sagen?

**Karl** *mit heiserer Stimme:* Trainer, auswechseln!

**Seppi** *zu Karl und Dieter:* Also ich habe jetzt nur verstanden, dass er sein Trikot wechseln will! *Zu Karl:* Das brauchst du nicht mehr, das Spiel ist aus.

## 4. Auftritt

### Karl, Dieter, Kurt, Seppi, Gerdi, Lotte

**Gerdi** und **Lotte** *kommen mit einer Trage in das Zimmer gestürmt, als ginge es um Leben und Tod.*

**Lotte:** Weg da, Bitte zur Seite gehen, Notarzteinsatz! *Übergibt Kurt die Trage. Alle helfen mit den so schwer gezeichneten Karl etwas Platz zu verschaffen, damit Lotte mit ihren Lebenserhaltenden Maßnahmen beginnen kann. Als sie versucht ihm das Trikot auszuziehen, fährt Karl wie von einer Wespe gestochen hoch und brüllt:*

**Karl:** Fass mich nicht an, sonst fress ich dich!

*Alle fahren erschrocken zurück und Lotte erschrickt sich dabei so sehr, dass sie rückwärts in Ohnmacht fällt und gerade noch von der hinter ihr stehenden Seppi und Dieter aufgefangen wird.*

**Seppi:** Lotte?!

**Dieter:** Karl!?

**Gerdi:** Karl... Lotte??? *Karl steht jetzt vor Lotte, die immer noch Bewusstlos in den Armen von Seppi und Dieter hängt.*

**Karl:** Ihr habt doch nicht gedacht, dass mir die Mathes eine Spritze verpasst, oder? Ne, ne ne! An meinem Hintern lasse ich nur Wasser und meine Gerdi.

**Gerdi:** Irgendwie bist du jetzt anders als noch vor 10 Minuten?

**Karl:** Das ist auch gut so! Ich gehe jetzt erst mal zum Duschen, will mich jemand begleiten?

**Alle Männer:** Jaa!!

**Karl:** Nein! Doch nicht alle auf einmal! Immer schön der Reihe nach. Ich würde sagen, wir machen es wie bei der Seitenwahl und werfen eine Münze.

**Gerdi:** Spinnst du jetzt, was machen wir denn mit der Lotte?

**Karl** *sieht die Trage:* War die für mich gedacht?

**Kurt:** Wenn ich es mir so überleg, dann hat sich die Lotte ihre Trage gleich selbst mitgebracht! Kommt wir legen sie mal darauf

und tragen sie raus an die frische Luft.

**Dieter:** Moment mal, ich habe da eine Idee! Passt mal auf! Kurt stell doch mal die Trage hinter die Lotte. *Kurt macht wie ihm befohlen:* So jetzt nur noch verschnüren und schon ist die Lotte versandfertig!

**Kurt:** Klasse Dieter, wie bist du denn auf diese Idee gekommen?

**Dieter:** Auf dem Bau nennt man so was eine Einseitige Verschalung. Ich hab es doch schon immer gesagt, „Sei schlau, geh auf den Bau!“

**Karl:** Na dann dürftest du eigentlich dort gar nicht mehr runter!

**Dieter für sich:** Was hat der jetzt damit wohl gemeint?

**Kurt:** So ganz langsam umlegen!

*Kurt und Dieter versuchen die Trage langsam nach hinten umzulegen. Seppi und Gerdi halten die Trage an den Fußenden gegen Verrutschen fest. Beim Anheben der Trage geht es recht ruppig zu. Lotte wird dabei ganzschön durgerüttelt und erwacht aus ihrer Ohnmacht.*

**Lotte:** Halt, wo bringt ihr mich hin?

**Karl:** Dahin wo du hergekommen bist!

*Wie zu einer Prozession verlassen Kurt und Dieter vorne an der Trage, und hinten jeweils Seppi und Gerdi mit einer Eckfahne in der Hand das Lokal. Als besonderer Effekt könnte noch die Melodie von „Time to say Godbey“ kurz angespielt werden.*

**Lotte:** Lasst mich Bitte runter. Was soll ich denn auf der Endbindestation, Hilfe?

**Karl:** Ich für meinen Teil geh jetzt erst mal zum Duschen. *Geht ab.*

## 5. Auftritt

**Erich, Lotte, Dieter, Kurt, Karl, Gerdi, Seppi**

**Erich vor der Türe:** Um Himmelswillen, was ist denn hier passiert, was habt ihr denn mit der Lotte gemacht?

**Lotte mit weinerlicher Stimme:** Erich bitte hilf mir, die wollen mich ins Krankenhaus bringen!

**Erich:** Ins Krankenhaus?

**Lotte:** Ja ins Krankenhaus, in den Kreissaal!

**Erich:** Ist es denn schon so weit?

**Lotte:** Ich bin doch gar nicht schwanger!

**Erich:** Alles zurück, hier wird keiner mit der Trage aus dem Vereinsheim getragen.

*In gleicher Reihenfolge, nur eben rückwärtsgehend kommen alle wieder ins Zimmer. Lotte wird recht unsanft noch immer auf der Trage liegend zu*

*Boden gestellt und erst mal nicht mehr beachtet.*

**Dieter** *schaut sich um:* Wo ist denn jetzt schon wieder der Karl geblieben? Keine 2 Sekunden darfst du den aus den Augen lassen und schon ist er weg!

**Erich:** So wünschte ich ihn mir auch auf dem Fußballplatz.

**Kurt:** Genau, nie zu sehen, aber immer da!

**Lotte** *wild mit den Beinen und den Armen um sich schlagend:* Aber ich bin noch da, kann mich vielleicht hier mal jemand losschnallen?

**Kurt:** Geht jetzt nicht, ich muss mich erst mal „Aqualisieren!“  
*Geht ab.*

**Dieter:** Ich auch! *Folgt Ihm und fragt beim Hinausgehen:* Du Kurt, was ist denn das Aqua..., Aquali...?

**Kurt:** Aqualisieren?

**Dieter:** Ja!

**Kurt:** Im Volksmund nennt man es auch „Duschen“!

**Gerdi** *ruft den beiden noch hinterher:* Schaut aber auch mal wo mein Karlchen steckt!

**Lotte:** Ich möchte ja nicht unhöflich sein, aber kann mich jetzt mal jemand losschnallen?

**Seppi** *schaut auf ihre Armbanduhr:* Um Himmelswillen, schon so spät! Bei mir daheim wartet die ganze Geburtstagsgesellschaft meiner Mutter darauf, dass es endlich Kaffee und Kuchen gibt.

**Erich:** Da geh ich doch mal gleich mit!

**Gerdi:** Nichts da, du bleibst mal schön hier, es gibt noch einiges zu Besprechen! Herr Vorstand!

**Erich:** Auweh, wenn die Gerdi, Herr Vorstand zu mir sagt, dann wird es gefährlich!

**Seppi:** Schickt mir den Dieter wenn er fertig ist sofort heim, ich brauch ihn noch zum Auftragen! *Geht ab.*

**Lotte** *hat nun endgültig genug und fängt wie verrückt den Namen des unbeliebtesten Fußballgegners zu schreien (Name):* Vor, noch ein Tor... vor, noch zwei Tor... vor, noch drei Tor!

**Erich:** Bist Du ruhig! *Fängt hastig an Lotte von der Trage loszubinden. Zur gleichen Zeit, schauen Kurt, Karl und Dieter wie die Bremer Stadtmusikanten übereinander nur mit der Kopfpattie zur Türe herein und rufen gemeinsam im Chor.*

**Kurt, Karl, Dieter:** schmeißt die Lotte raus! Schmeißt die Lotte raus! Schmeißt...

*Lotte als sie befreit ist, zieht sie schnell ihre Schuhe aus und wirft sie in Richtung Türe aus denen die drei Männer gerade noch ihre Schlachtrufe*



*grölnen.*

**Erich** *erstaunt zu Lotte:* Guter Wurf!

**Lotte:** Was meinst du denn, wie ich im Krankenhaus Spritzen gebe, Hä!

**Gerdi:** Na wie denn?

**Lotte** *holt sich von der Dartscheibe, drei Pfeile und wirft. Zwei gehen daneben doch der dritte Pfeil trifft:* Seht ihr, einer trifft immer!

**Erich** *für sich:* Na zum Glück hat sie ja nur zwei Schuhe an! *Zu Lotte:* Und wie machst Du es dann, wenn Du Blut abnehmen musst?

**Lotte** *zu Gerdi:* Gerdi hol mir bitte mal ein Fleischermesser!

**Erich:** Lotte lass es gut sein, dass musst Du uns nicht auch noch vorführen

**Lotte** *will ihre Schuhe aufheben und hört dabei die Männer aus der Umkleidekabine sehr laut und herzlich lachen:* So denen werde ich jetzt mal den Kopf waschen! *Nimmt die beiden Wassereimer und verschwindet durch die Türe.*

**Erich** *und Gerdi* *rufen gemeinsam laut:* Nein!!! Doch da war Lotte schon weg. Aus dem Nebenraum hört man verzweifelte Hilferufe der Männer: Hilfe die Lotte kommt! Lotte tu es nicht! Aaaaah! Brrrrrrrh!

**Lotte:** Was seid denn ihr für Warmduscher?

**Erich** *zu Gerdi:* Was meinst Du, soll ich einschreiten? Die sind doch völlig wehrlos!

**Gerdi:** Na die Lotte doch auch! *Hebt Lottes Schuhe auf und zeigt sie.*

**Lotte** *kommt mit zwei großen Eimern zur Türe herein, stellt sich hin wie John Wayne nach einem Duell:* Ich habe fertig!